

Das Gesetz der Freiheit!

Vom Fluch der Gesetzlichkeit

Bibeltreue halten sich für die letzten Hüter des wahren Evangeliums. Sie predigen Buße und den Glauben an Jesus Christus, so meinen sie. Das ist leider falsch. In Wahrheit verbreiten sie ein **falsches Evangelium**, das nicht rettet: Kinder Gottes können das Heil verlieren, sie können sich täglich mit Sünde beflecken, sie haben eine böse Natur und müssen das Gesetz beachten. Das ist alles falsch!

Gott hat durch Jesus Christus die alte, sündige Natur, die uns in die Sünde treibt, vernichtet und uns den Heiligen Geist, ein neues Herz, eine neue Gesinnung und eine neue, göttliche Natur geschenkt, die Gottes Willen tut und nicht sündigt. Das sündige Fleisch hat keine Macht mehr über Kinder Gottes, Kinder Gottes sind frei von der bösen Natur, Gottes Willen zu tun. Im Alten Bund wurde das soziale Miteinander durch das Gesetz (des Mose) geregelt. Wer gegen das Gesetz verstößt, wird schlimm bestraft.

Christus hat uns frei gemacht vom Gesetz (des Mose). Im Neuen Bund gilt ein neues, vollkommenes Gesetz: das „**Gesetz der Freiheit**“. (vgl. Jakobus 1,25; 2,12; Gal 5,1). Liebe und Barmherzigkeit sind die einzigen und höchsten Gebote. Wer liebt (!), ist frei vom Gesetz, vom Gericht und von der ewigen Verdammnis. Wer nicht liebt, ist noch in der Finsternis (vgl. 1. Joh. 2, 9.11). Das alte Gesetz (des Mose) ist aufgehoben, es gilt nicht für die Kinder Gottes. Wer am Gesetz festhält, der hat die Gnade und Christi Erlösungswerk verloren (Gal 5,4), der steht unter dem Fluch Gottes (Gal 3,10), Gott hat uns das Gesetz ins Herz geschrieben. Das „neue Herz“ sündigt nicht, es tut Gottes Willen, es „will“ nicht Gottes Willen tun, es tut ihn, weil uns Gott eine neue, göttliche Natur geschenkt hat. Kinder Gottes „gehörchen“ nicht einem äußeren Gesetz, sie folgen ihrer neuen, inneren Natur.

Das heißt nun nicht, dass sie zügellos und gesetzlos in Sünde leben. Im Gegenteil. Kinder Gottes sind „der Sünde gestorben“ (Röm 6,2), „frei von der Sünde“ (Röm 6, 7.18.22). Das neue „Gesetz des Geistes“ hat uns frei gemacht vom alten „Gesetz der Sünde und des Todes“ (Röm 8,2). Kinder Gottes, von Gott Geborene sündigen nicht, sie tun keine Sünde (1. Joh 3, 4-9; 5,18), weil sie „neue Menschen“ mit einer neuen, göttlichen Natur sind. Christus ist am Kreuz „für die Sünde gestorben“ (Röm 6,10), das sündige Fleisch ist tot, vernichtet (vgl. Röm 6,6). Kinder Gottes sündigen nicht, Wo es kein Gesetz gibt, gibt es keinen Verstoß, keine Sünde (Röm 4,13; 5,13).

Gott hat einen **neuen Weg** im Umgang mit der Sünde etabliert: Das Gesetz konnte die Sünde nicht aus der Welt schaffen (Rö, 8,3). Das Gesetz wurde durch den Glauben aufgehoben, das alte Gesetz (des Mose) durch das neue „Gesetz Christi“, das Gesetz des Glaubens und der Liebe, Gehorsam durch neue, liebende Herzen. Das „Gesetz des Glaubens“ hat das „Gesetz der Werke“ abgelöst! (vgl. Röm 3,27). Christus ist das Ende des Gesetzes! (vgl. Röm 10,4) Gerechtigkeit kommt nur und nur aus dem **rechten Glauben an Jesus Christus und an sein Erlösungswerk**, nicht aus der Befolgung der Gebote. Gleichwohl erfüllen Kinder Gottes das Gesetz, weil sie nach dem neuen Gesetz Christi leben! Wir müssen das Gesetz nicht erfüllen, Christus hat das Gesetz für uns erfüllt und die Strafe auf sich genommen. Wer „unter dem Gesetz“ lebt, kann das Gesetz gar nicht erfüllen, weil uns das sündige Fleisch daran hindert (vgl. Röm 8,3). Christus aber hat uns vom sündigen Fleisch, vom Klotz am Bein, erlöst (Röm 6; bes 6.6). Kinder Gottes werden nicht vom sündigen Fleisch zur Sünde gedrängt, weil Christus das sündige Fleisch getötet und vernichtet hat!

Im **neuen Bund** wird das „neue Leben“ und das soziale Miteinander durch das neue Herz, die neue, göttliche Natur und den Heiligen Geist, den **Geist der Liebe**, „von innen“ heraus geregelt, nicht „von außen“ durch das auf Steintafeln geschriebene Gesetz in Form „toter Buchstaben“, durch starre Regeln und Strafen! (vgl. Röm 7,6) Der Geist Gottes, „Christus in uns“ und die Liebe (!), die Kinder Gottes leitet, tun dem Nächsten nichts Böses, sie verletzen niemanden und tun dem Nächsten und Bruder Gutes. Wer Böses tut, sündigt und behauptet, er habe eine sündige Natur, wie die „Bibeltreuen“, der ist kein Kind Gottes und nicht errettet. Das lehrt die Schrift! Trotzdem, jeder ist frei zu glauben, was er will.

Das „Gesetz der Freiheit“ steht für ein demokratisches System, nicht für ein System der Fremdherrschaft, ein „System von Befehl und Gehorsam“, wie es Bibeltreue lehren. „Gehorsam“ im militärischen Sinne gibt es hier nicht. Das soziale Miteinander ist ein selbstregulatives System, das durch den innewohnenden Geist und durch die neue Natur geregelt wird. Wahre Kinder Gottes sind „eins im Geiste“, alle haben den gleichen Geist, den Geist Gottes, den Geist der Liebe und der Wahrheit. Kinder Gottes, die vom Geist geleitet werden, tun Gottes Willen ohne Furcht und Zwang, sie erfüllen das Gesetz ganz automatisch, einfach weil es unsere neue (göttliche) Natur ist. Kinder Gottes sind eine ganz „neue Schöpfung“, eine „neue Gattung“, „neue Menschen“, von Gott gezeugt und geschaffen, nach Seinem Bild in Heiligkeit und Gerechtigkeit. DAS lehrt die Schrift! Ich habe es nur aufgeschrieben.

Wer also das Gesetz und Gehorsam predigt, der lehrt ein völlig **falsches Evangelium**, der ist unter dem Fluch Gottes, der führt Gläubige nicht in den Himmel, denn durch das Gesetz, durch die Erfüllung der Gebote, wird niemand gerecht (vgl. Gal 2,16; 3,10.11)! C

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, August 2020

Zur Vertiefung: <http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>